



Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen: die Mitglieder des Soroptimist-Clubs Isartal-Bad Tölz und des Vereins „Frauen helfen Frauen“. © sh



6



Aktualisiert: 18.02.19 - 17:58

WELTWEITE AKTION „ONE BILLION RISING 2019“

## Soroptimist-Club und Wolfratshausener Verein „Frauen helfen Frauen“ setzen Zeichen gegen Gewalt an Frauen



von Sabine Hermsdorf-Hiss ▼

*Etwa eine Billion Frauen erfahren in ihrem Leben körperliche Gewalt. Der Wolfratshausener Verein „Frauen helfen Frauen“ beteiligt sich mit dem Soroptimist-Club Isartal-Bad Tölz an einer Aktion, die sich gegen die Übergriffe wehrt und sich für Gleichstellung stark macht.*

**Wolfratshausen** – Laut UN-Statistik erfährt jede dritte Frau auf der Welt in ihrem Leben körperliche Gewalt. „Das sind in etwa eine Billion“, sagt Claudia Harrasser, Schriftführerin des Soroptimist-Clubs Isartal-Bad Tölz. Um auf diesen Umstand hinzuweisen, hat sich der Verein am Valentinstag gemeinsam mit dem Wolfratshausener Verein „Frauen helfen Frauen“ an der weltweiten Aktion „One Billion Rising 2019“ beteiligt, die sich für ein Ende der Übergriffe auf Frauen und Mädchen und deren Gleichstellung stark macht.

„Jetzt stehen eine Billion Frauen auf, um Mut zu machen“, sagte Harrasser in Anspielung auf das Motto „Bewegen – Erheben – Leben“. „Mut, sich gegen Gewalt und Ungerechtigkeit zu wehren und dieses Thema in das individuelle und gesellschaftliche Bewusstsein zu rücken.“

Nicoline Pfeiffer, Vertreterin des Vereins „Frauen helfen Frauen“, kennt die Situationen, die Frauen oft tagtäglich erleben müssen, nur zu gut. Der Verein unterstützt seit Jahrzehnten Frauen in schwierigen Situationen, berät und bietet Begleitung zu Gericht, Polizei und Ämtern an. „Das ganze Themenspektrum ist hier vertreten, von körperlicher und seelischer Bedrohung und Misshandlung bis hin zu massiver sexueller Gewalt“, sagt sie. Und: „Das Problem ist nicht geringer geworden.“

Lesen Sie auch: [Das Leben nach der Angst: Ehemalige Frauenhaus-Bewohnerin erzählt ihre Geschichte](#)

Gemeinsam haben die Frauen jetzt für die Dauer von zwei Wochen ein Banner an der Johannisbrücke angebracht. Der darauf stehende Text soll aufrütteln: „Leben ohne Gewalt – du bist es wert!“ Um zusätzlich mit Passanten ins Gespräch zu kommen und diese zu sensibilisieren, verteilten die Vertreterinnen beider Vereine Gummibärchen.